

Bitte beachten: Die kursiv gesetzten Einträge sind Beispieltex te, die Sie für Ihren Bedarf abändern können.

Ersteller: Verantwortlicher:

Datum:

Tätigkeit: *Verarbeitung von Methylmethacrylat – MMA (Monomer)*

Die Kunststoffmasse wird aus Monomerflüssigkeit und Pulverkomponente im Dosierbecher manuell angerührt und vermischt sowie manuell vergossen. Das Aushärten erfolgt im Drucktopf (geschlossen).

Bezeichnung	Kennzeichnung/H-Sätze	Menge
Promulux (Monomer) siehe EG-Sicherheitsdatenblatt	siehe EG-Sicherheitsdatenblatt	Verarbeitungsmenge 10–30 g (Monomer + Pulver) pro Vorgang Lagermenge ca. 50 ml am Platz, ca. 1,5 Liter im Lager

Beurteilung

Gefahren durch Inhalation

Trotz Verarbeitung geringer Mengen sind kurzzeitig höhere Konzentrationsspitzen von MMA in der Luft am Arbeitsplatz möglich und dadurch bedingt eine Reizung der Atemwege nicht auszuschließen.

Für Schwangere: Bei Nichteinhaltung des Arbeitsplatzgrenzwertes besteht die Gefahr der Fruchtschädigung. Arbeitsplatzmessungen der BG Energie Textil Elektro Medienerzeugnisse zeigen bei Anwendung der aufgeführten Schutzmaßnahmen eine Einhaltung des Arbeitsplatzgrenzwertes.

Gefahren durch Hautkontakt

Es besteht eine mittlere Gefährdung durch Hautkontakt entsprechend TRGS 401.

Hautgefährdung – da Einstufung als Hautreizend Kategorie 2 und Kennzeichnung mit H315 sowie Gefahr der Sensibilisierung der Haut und Kennzeichnung mit H317. Die Gefahr der Entstehung von Allergien ist vergleichsweise hoch.

Physikalisch-chemische und sonstige Gefahren

Die Zubereitung ist leichtentzündlich. Aufgrund der geringen Mengen am Arbeitsplatz besteht jedoch bei unsachgemäßem Umgang lediglich die Gefahr von Kleinbränden, die ohne Hilfsmittel gelöscht werden können.

Schutzmaßnahmen/Wirksamkeit	Zuständigkeit (Termin)
Substitutionsprüfung: Technisch kein Ersatzstoff bzw. Ersatzverfahren verfügbar	Unternehmer
Verarbeitung nach der Herstelleranleitung (siehe Arbeitsanweisung) d. h. genaue Dosierung, Hautkontakt vermeiden durch Arbeiten mit Instrumenten (Glätten)	alle Mitarbeiter
Nutzung der vorhandenen Absaugung am Arbeitsplatz	alle Mitarbeiter
Anschaffung eines zusätzlichen Aktivkohleabscheiders für MMA für die vorhandene Absaugung	Unternehmer bis:
Wechsel der Aktivkohle nach Herstellerangaben	Unternehmer
Mindestens jährliche Prüfung der Absaugung mit Dokumentation	Unternehmer
Bereitstellen von Einmalhandschuhen aus Nitrilkautschuk, Einsatzzeit < 5 Minuten	Unternehmer
Einhaltung des Ess, Trink und Rauchverbotes. Lebensmittel nur im Sozialraum aufbewahren	Unternehmer/alle Mitarbeiter
Betriebsanweisung aufstellen und aushängen	Unternehmer
Unterweisung und arbeitsmedizinisch-toxikologische Beratung	Unternehmer/Betriebsarzt
Angebot der arbeitsmedizinischen Vorsorge G 24	Unternehmer

Angewendete Vorschriften/Literatur

TRGS 401 Gefährdung durch Hautkontakt – Ermittlung, Beurteilung, Maßnahmen

Expositionsbeschreibung der BG ETEM „Verarbeitung Methylmethacrylat haltiger Kunststoffmassen im Dentallabor“